

Anhang 2: Anerkennung des Rettungsschwimmer-Abzeichens DLRG Silber und Bedingungen zur Gleichstellung mit dem Höheren Rettungsschwimmerdiplom der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

Das Betreiben und die Nutzung von Schwimmbädern in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens unterliegt der Gesetzgebung der Wallonischen Region und ist geregelt durch den Erlass vom 13. März 2003 der Wallonischen Regierung.

Laut Art. 38 §1ter muss die Aufsichtsperson in Schwimmbädern mit einer maximalen Wassertiefe über 1,40 m im Besitz des Höheren Rettungsschwimmerdiploms sein. Ausgestellt durch die Deutschsprachige Gemeinschaft oder der Fédération Wallonie-Bruxelles (ADEPS), bzw. eines durch die verantwortliche Behörde gleichgestelltes Diplom. Zur Gleichstellung des Rettungsschwimmer Abzeichens DLRG Silber mit dem Höheren Rettungsschwimmerdiplom werden durch Vergleich der beiden Ausbildungen in der nachfolgenden Tabelle die Unterschiede verdeutlicht:

Höheres Rettungsschwimmerdiplom	Rettungsschwimmerabzeichen DLRG-Silber
Alter: 18 Jahre	Alter: 14 Jahre
Dauer: 74 Stunden	Min. 16 Stunden und 9 Stunden BAGEH Erste Hilfe
Kurs- und theoretische Prüfungsinhalte	
Allgemeines	Aufgaben und Tätigkeiten der DLRG
Anatomie und Physiologie	Atmung und Physiologie
Einfluss des Wassers auf den menschlichen Körper	
Reanimation: - 1 Retter-Methode - 2 Retter-Methode - AED - Sauerstoffzufuhr	Wiederbelebung: - 1 Retter-Methode - AED nur Demonstration - Kein Gebrauch einer Sauerstoffflasche
Erste Hilfe	Erste Hilfe (BAGEH)
Ertrinken – Ursachen und Rettungstechniken	Gefahren am und im Wasser – Vermeiden von Umklammerung
Spezifische Rettungssituationen: Tauchen-Auto - Eis	Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen (Selbst- und Fremdrettung) - Rettungsgeräte
Umgang mit Konflikten	
Gesetzgebung im Schwimmbad	
Aufsichtspflicht des Rettungsschwimmers (nach belgischem Zivilrecht)	Rechte und Pflichten bei Hilfeleistungen (nach deutschem Recht)
Ethik und Deontologie	Ethik und Konfliktbewältigung
Praktische Prüfungsinhalte	

MINISTER FÜR KULTUR, SPORT,
TOURISMUS UND MEDIEN

GREGOR FRECHES

Block A <u>1. Körperliche Verfassung</u> > Start getaucht > Apnoe 1 von 12,50 m > Bauchschwimmen 12,50 m + 100 m > Apnoe 2 von 12,50 m > Rückenschwimmen Schleppen 12,50 m + 25 m. > Maximale Zeit: 4'30" Am Ende von Prüfung 2 hat der Bewerber eine Minute Zeit, um sich zu erholen. Er begibt sich auf die Seite mit der geringen Wassertiefe, um mit Prüfung B fortzufahren. <u>2. Abschleppen einer Puppe und Verlassen des Wassers 1 Retter</u> > Freier Start > schnelles Heranschwimmen an das Opfer > Abschwimmen (Ente, ...) > Bergen einer untergetauchten Puppe > Abschleppen der Puppe über 25 m. Direkt im Anschluss ein Opfer, das in geringer Tiefe untergetaucht ist, solo aus dem Wasser ziehen und in Rückenlage am Rand positionieren. > Maximale Zeit: 1:30 Minuten. Die Uhr wird nach den 25 m des Abschleppens angehalten. Beim Verlassen des Wassers wird die Zeit nicht gestoppt. <u>3. Wiederbelebung 1 Retter</u> Der Kandidat führt allein eine Wiederbelebung (an einer Puppe) eines erwachsenen oder kindlichen Opfers mit Verdacht auf Ertrinken durch, ohne und mit Ausrüstung. (inklusive Benutzung AED und O2 Flasche) Block B <i>Hinweis:</i> Um Zugang zu Block B zu erhalten, muss der Kandidat zwingend Block A bestanden haben. <u>4. Annäherung an ein Opfer und Ausstieg aus dem Wasser mit 2 Rettern.</u> Die Prüfung findet in der Breite des Schwimmbeckens und in großer Tiefe statt.	• 400 m Schwimmen in höchstens 15 Minuten, davon 50 m Kraulschwimmen, 150 m Brustschwimmen und 200 m in Rückenlage mit Grätschschwung ohne Armtätigkeit • 300 m Schwimmen in Kleidung in höchstens 12 Minuten, anschließend im Wasser entkleiden • Ein Sprung aus 3 m Höhe • 25 m Streckentauchen • Dreimal Tieftauchen von der Wasseroberfläche, zweimal kopfwärts und einmal flusswärts innerhalb von 3 Minuten, mit dreimaligem Herausholen eines 5 kg Tauchrings oder eines gleichartigen Gegenstandes (Wassertiefe zwischen 3 und 5 m) • 50 m Transportschwimmen: Schieben oder Ziehen in höchstens 1:30 Minuten • Fertigkeiten zur Vermeidung von Umklammerung sowie zur Befreiung aus Halsumklammerung und Halswürgegriff von hinten • 50 m Schleppen in höchstens 4 Minuten, beide Partner in Kleidung, je eine Hälfte der Strecke mit Kopf- oder Achsel- und einem Fesselschleppgriff (Standard-Fesselschleppgriff oder Seemannsgriff) • Handhabung und praktischer Einsatz eines Rettungsgerätes (z.B. Gurtretter, Wurfleine oder Rettungsring) • Kombinierte Übung, die ohne Pause in der angegebenen Reihenfolge zu erfüllen ist: o Sprung kopfwärts ins Wasser Prüfungsordnung Schwimmen Rettungsschwimmen Abschnitt III.1 Stand: 01.01.2025 15 - o 20 m Anschwimmen in Bauchlage - o Abtauchen auf 3 bis 5 m Tiefe - o Herausholen eines 5 kg Tauchrings oder eines gleichartigen Gegenstandes, diesen anschließend fallen lassen - o Lösen aus einer Umklammerung durch einen Befreiungsgriff - o 25 m Schleppen
---	---

MINISTER FÜR KULTUR, SPORT,
TOURISMUS UND MEDIEN

GREGOR FRECHES

Um diese Prüfung zu absolvieren, sind die Kandidaten von vornherein zu zweit (a und b) + eine dritte Person im Wasser, die als Opfer fungiert. Abwechselnd bergen die Kandidaten das Opfer, bringen es zum Ufer und ziehen es aus dem Wasser (Ausstieg 2 Retter). Wenn beide Kandidaten ihren Ausstieg aus dem Wasser ausgeführt haben, schließen sie eine vollständige Wiederbelebung mit 2 Rettern an. Die Kandidaten A und B führen im Duett die vollständige Wiederbelebung mit Material eines erwachsenen oder kindlichen Opfers durch, bei dem der Verdacht besteht, dass es ertrunken ist.	o Sichern und an Land bringen des Geretteten o 3 Minuten Durchführen der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)
---	--

Eine bedingungslose Gleichstellung beider Diplome ist aufgrund signifikanter Unterschiede nicht mehr möglich. Demzufolge kann die Äquivalenztabelle der International Live Saving Federation nicht mehr als Grundlage für eine Gleichstellung mit dem Höheren Rettungsschwimmerdiplom genommen werden.

Ab dem **1. Januar 2026** müssen Inhaber des DLRG Silber Rettungsschwimmer Abzeichens folgende Bedingungen erfüllen, um das Höhere Rettungsschwimmerdiplom zu erhalten:

- Aufgrund der belgischen Vorgaben können Inhaber eines deutschen Rettungsschwimmer Abzeichens DLRG Silber erst ab dem erreichten 18. Lebensjahr einen Antrag auf Gleichstellung zum Erlangen des Höheren Rettungsschwimmerdiploms einreichen.
- Durch die inhaltlichen Unterschiede ist außerdem die Teilnahme an folgenden Modulen der Ausbildung zum Höheren Rettungsschwimmerdiplom, organisiert durch den Leitverband des Ostbelgischen Sports (LOS), sowie die entsprechende erfolgreiche theoretische/praktische Prüfung erforderlich:
 - Modul 3: Einfluss des Wassers auf den menschlichen Körper;
 - Modul 4: Wiederbelebung;
 - Modul 8: Umgang mit Konflikten;
 - Modul 9: Gesetzgebung im Schwimmbad;
 - Modul 10: Aufsichtspflicht des Rettungsschwimmers;
 - Modul 11: Ethik und Deontologie;
 - Praktische Prüfung im Schwimmbecken: **Block A** Punkt 2 + 3 und **Block B** Punkt 4.

MINISTER FÜR KULTUR, SPORT,
TOURISMUS UND MEDIEN

GREGOR FRECHES

- Ein Dispens wird erteilt für:
 - Modul 1: Allgemeines;
 - Modul 2: Anatomie und Physiologie;
 - Modul 5: Erste Hilfe;
 - Modul 6: Ertrinken und Rettungstechniken;
 - Modul 7: Spezifische Rettungssituationen;
 - Die theoretische Prüfung zu den Modulen 1, 2, 5, 6 und 7;
 - Die praktische Prüfung im Schwimmbecken **Block A** Punkt 1.

Nach Erhalt des Höheren Rettungsschwimmerdiploms ist die Teilnahme an einer jährlichen Weiterbildung verpflichtend.